



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

LANDKURIER

DER GEMEINDE NOBITZ



WWW.NOBITZ.DE

3. JAHRGANG | 11. JULI 2015 | AUSGABE 14/15

Bürgermeisterwahl

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,



am 21. Juni 2015 haben Sie mit Ihrer Wahl die Entscheidung getroffen, wer in den nächsten sechs Jahren unsere Gemeinde als Bürgermeister vertritt. Mit einer guten Wahlbeteiligung und einem klaren Wählervotum haben Sie die Weichen gestellt.

Ganz persönlich danke ich allen für die große Zustimmung und die Bestätigung im Bürgermeisteramt. Die vergangenen Jahre waren geprägt von vielen schönen Begegnungen und Erfahrungen sowie auch von kritischen und zugleich konstruktiven Gesprächen.

Und wenngleich mein Wahlerfolg natürlich auf mich als Bürgermeister fokussiert wird, so werte ich diesen doch als gemeinsamen Erfolg

aller Menschen, die sich für unsere Gemeinde stark machen und sich in vielen verschiedenen Positionen für uns alle einsetzen. Nur wir alle zusammen als Gemeinde sorgen dafür, dass unsere Gemeinde Nobitz so lebens- und lebenswert ist, und darauf dürfen wirklich alle stolz sein.

Ich kann Ihnen versprechen, dass ich mich auch weiterhin mit all meiner Kraft für die Belange unserer Gemeinde einsetzen werde und freue mich, gemeinsam mit unseren Gemeinderäten neue Ziele zu erreichen, ohne die Tradition aus dem Auge zu verlieren.

Gerne möchte ich gemeinsam mit Ihnen diesen Weg in eine gute Zukunft weitergehen.

Herzliche Grüße

*Ihr Bürgermeister
Hendrik Läbe*



AMTLICHER TEIL

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Die 13. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nobitz findet **am Mittwoch, dem 29. Juli 2015**, im Gemeindesaal der Gemeindeverwaltung Nobitz, Haus 1, Bachstraße 1, 04603 Nobitz, statt.

Beginn ist 19:00 Uhr.

Dazu lade ich Sie recht herzlich ein.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen vor den Verwaltungsgebäuden (Bachstraße 1 und Saara 42) oder der Internetseite der Gemeinde Nobitz (www.nobitz.de).

Läbe, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 24. Juni 2015 nachfolgende Beschlüsse gefasst, welche hiermit bekannt gegeben werden.

Genehmigung Protokoll 29. April 2015

öffentlicher Teil

GR 19/2015

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz genehmigt das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 29. April 2015.

Neubau Spielplatz Mockern

- Billigung Planung, Baubeschluss, Vergabe Bauleistungen

GR 20/2015

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz billigt die Ausführungsplanung 05/2015 und beschließt die Vergabe der Bauleistungen zum Neubau des Spielplatzes Mockern im Jahr 2015.

Bestätigung der Maßnahmen zum Aufbauhilfeprogramm zur Wiederherstellung der Infrastruktur infolge des Hochwassers

- 2. Fortschreibung

GR 21/2015

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz bestätigt zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013:

2. Fortschreibung Maßnahmeplan

Mit Rang-/Reihenfolge zum „Aufbauhilfeprogramm zur Wiederherstellung der Infrastruktur in den Gemeinden infolge des Hochwassers vom 18. Mai bis zum 4. Juli 2013 in Thüringen“

Maßnahme Nr. 28 – Instandsetzung Oberer Teich Bornshain – entfällt

Begründung: kein Hochwasserschaden aus dem Jahr 2013

2. Fortschreibung Maßnahmeplan

Mit Rang-/Reihenfolge zum „Aufbauhilfeprogramm zur Beseitigung der Schäden an ländlicher Infrastruktur im Außenbereich von Gemeinden infolge des Hochwassers vom 18. Mai bis 4. Juli 2013 in Thüringen“

Maßnahme Nr. 1 – Stabilisierung Hochwasserentlastung/Überlaufschwelle Damm RRB Koblenzer Bach Podelwitz – entfällt

Begründung: kein Hochwasserschaden aus dem Jahr 2013

Maßnahme Nr. 10 – Instandsetzung Ablaufleitung Wilchwitzer Teiche/Pleiße – neu aufgenommen

Begründung: Feststellung Hochwasserschaden aus dem Jahr 2013

Deckenerneuerung Kirchgasse Zu- und Abfahrt Parkplatz

- Vergabe Planungsleistungen

GR 22/2015

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz beschließt die Vergabe der Planungsleistungen für das Vorhaben: Deckenerneuerung Kirchgasse Zu- und Abfahrt Parkplatz Nobitz an das: Ing.-büro Katzung GmbH, Niederlassung Gösdorf, OT Gösdorf, Gösdorf 1a, 04603 Nobitz gemäß Honorarangebot vom 22.06.2015 (Objektplanung für Verkehrsanlagen LP1, 3-9, stufenweise Beauftragung: zunächst LP 1 und 3 sowie besondere Leistungen und Akteneinsicht Rechtsstreit – Kosten vorläufig ca. 4.288,90 € brutto; später LP 4ff sowie besondere Leistungen Örtliche Bauüberwachung – Kosten vorläufig ca. 9.560,72 € brutto; Gesamtkosten vorläufig ca. 13.849,62 € brutto) auf Grundlage der HOAI.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die weiteren Leistungen stufenweise ab Leistungsphase 4 dann in Auftrag zu geben, wenn die Finanzierung des Gesamtvorhabens gesichert ist und keine Belange entgegenstehen. Der Bürgermeister wird außerdem ermächtigt, alle weiteren für das Vorhaben erforderlichen Planungs- und Ingenieurleistungen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu beauftragen.

Haushaltseinnahme- und -ausgabereise zur Jahresrechnung 2014

GR 23/2015

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz beschließt für die Jahresrechnung 2014 die Bildung von Haushaltseinnahme- und Haushaltsausgabereisen.

Es werden Haushaltseinnahmereste in Höhe von insgesamt 219.024,53 € und Haushaltsausgabenreste in Höhe von insgesamt 406.182,44 € neu gebildet. Die detaillierte Darstellung der einzelnen Haushaltsstellen ist den grau unterlegten Spalten in der Anlage zu diesem Beschluss zu entnehmen.

Hinweis: Die Anlage zum Beschluss GR 23/2015 kann zu den Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung im Haus 2, Saara 42, 04623 Nobitz, in der Finanzverwaltung eingesehen werden.

Läbe, Bürgermeister

Vermessungsstelle

Öffentliche Bekanntmachung

Ankündigung von örtlichen Vermessungsarbeiten

Im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens „Schmölln-Zschernitzsch“ nach § 86 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) wurde meine Vermessungsstelle vom Amt für Landentwicklung und Flurneueordnung in Gera damit beauftragt, die festgelegte Verfahrensgebietsgrenze wiederherzustellen und abzumarken.

Betroffen ist folgende Gemarkung der Gemeinde Nobitz: - Taupadel, Flur 1 und 3

Im Zeitraum **Juli 2015 bis September 2015** erfolgen abschnittsweise dazu die örtlichen Vermessungsarbeiten durch meine Vermessungsstelle

**Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Torsten Hennebach**

Schöne Aussicht 31, 04617 Lödla/OT Oberlödla

Die Bevölkerung wird gebeten, den Zutritt zu Ihrem Flurstück zu gewähren. Die entsprechende Rechtsgrundlage dafür ergibt sich aus dem § 24 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes. Um Beschädigungen an unterirdischen Anlagen und Leitungen zu vermeiden, bitte ich bei Nachfrage von meinen Mitarbeitern über die Lage und den Verlauf solcher Anlagen auf Ihrem Flurstück um Mithilfe. Nach Abschluss der Arbeiten wird eine Grenzniederschrift aufgenommen. Zu diesem Termin werden alle betroffenen Eigentümer, ebenfalls durch „öffentliche Bekanntmachung“, eingeladen. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

gezeichnet Torsten Hennebach/ÖbVI

*Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur,
Vermessungsstelle nach § 17 ThürVermGeoG –
Amtsbezirk „Landkreis Altenburger Land“*

Der Deutsche Wetterdienst informiert

„Neue App des DWD warnt vor Wettergefahren“

Unwetterwarnungen kommen direkt aufs Smartphone oder Tablet – Kostenlos und werbefrei!

Frühzeitige und überall verfügbare Warnungen vor Unwettern können Leben retten und Schäden vermeiden. Deshalb erweitert der Deutsche Wetterdienst (DWD) sein Informationsangebot bei Wettergefahren um eine amtliche „WarnWetter-App“ für Smartphones und Tablets. Mit der WarnWetter-App des DWD kommen Unwetterwarnungen und Wetterinfos nun direkt auf das Smartphone oder das Tablet – ob Zuhause oder unterwegs, ob bei der Arbeit, beim Sport oder in der Freizeit. Mit den individuell konfigurierbaren Warnen und Warnstufen lässt sich die App den individuellen Informationsbedürfnissen exakt anpassen.

Zielgruppen der kostenlosen und werbefreien App des DWD sind die gesamte Bevölkerung in Deutschland, aber auch spezialisierte Nutzer wie Einsatzkräfte der Katastrophenhilfe. Die App ist unter dem Stichwort „WarnWetter“ in den Stores von Google und Apple abrufbar.

Nationale und lokale Wetter- und Unwetterinformationen auf einen Blick

Mehr Wetter- und Unwetterinformation auf einen Blick geht nicht. Wetterphänomene und Warnstufen individuell wählbar. Ein Warnmonitor zeigt am Wetterverlauf interessierten Nutzern die vorhergesagten Zugbahnen gefährlicher Gewitterzellen oder auch die Ausbreitung von Schneefallgebieten. Die WarnWetter-App ermöglicht mehrere Orte festzulegen, für die man gesondert und aktiv gewarnt werden möchte. Einzelne Wetterphänomene und Warnstufen lassen sich einstellen. Zusätzlich zeigen eine Prognose und ein Warntrend den möglichen weiteren Verlauf der Wetter- und Warnlage an. Verändert sich die Gefahrenlage deutlich, meldet sich über eine zuschaltbare Alarmierungsfunktion das Smartphone.

Ein Video für Ihre Online-Seiten, in dem DWD-Vorstandsmitglied Hans-Joachim Koppert die WarnWetter-App vorstellt, finden Sie im YouTube-Kanal des Deutschen Wetterdienstes unter www.youtube.com/dwdderwetterdienst. Informationen zu weiteren Apps des Deutschen Wetterdienstes: www.dwd.de/app

Herzlichen Dank

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch in diesem Jahr haben wir wieder dank Ihrer Mithilfe den Ablauf der Bürgermeisterwahl am 21. Juni 2015 reibungslos gestalten können. Deshalb möchten wir die Gelegenheit nutzen und uns auf diesem Weg nochmals ausdrücklich für Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit in den Wahlvorständen bedanken.

Engagiert, gewissenhaft und zügig haben Sie das Ergebnis ermittelt. So konnte dies zeitnah allen Interessierten über die Internetseite der Gemeinde zugänglich gemacht werden.

Läbe, Bürgermeister

Gerth, Wahlleiterin

Bundesfreiwilligendienst

Gemeinde Nobitz sucht weiterhin Interessenten

Trotz längerer Wartezeiten auf einen Einsatz im Bundesfreiwilligendienst wird hiermit nochmals bekannt gegeben, dass weiterhin die Gelegenheit besteht, sich im Bundesfreiwilligendienst (BFD) zu engagieren. Die nächsten Eintrittsmöglichkeiten sind für den Herbst 2015 in Aussicht gestellt.

Jeder Bürger kann sich engagieren

Rentner: Bürger mit Rentenbezug (Altersrentner) können im BFD mitarbeiten. Das Taschengeld kann anrechnungsfrei neben der Rente bezogen werden. Die wöchentliche Arbeitszeit ist frei wählbar zwischen 21 und 30 Stunden. Bei 30 Stunden Wochenarbeitszeit wird ein Taschengeld von 250 € gezahlt.

Bürger ohne Einkommen: Durch den Einsatz im BFD werden Sie auf Grundlage des gezahlten Taschengeldes in der Dienstzeit sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Das heißt, Sie sind selbst in der Kranken-, Renten-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung angemeldet und Sie erarbeiten sich Anspruch auf ALG I und weitere Pflichtpunkte für die Rente. Die wöchentliche Arbeitszeit ist frei wählbar zwischen 21 und 30 Stunden.

Bürger mit Bezug von ALG II: Sie können sich neben Ihrem ALG II 200,- € monatlich anrechnungsfrei dazu verdienen. Zusätzlich werden Sie selbst in der Kranken-, Renten-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung angemeldet und erarbeiten sich nach der 12 monatigen Dienstzeit Anspruch auf ALG I und weitere Pflichtpunkte für die Rente.

Die wöchentliche Arbeitszeit ist frei wählbar zwischen 21 und 30 Stunden. Bei 30 Stunden Wochenarbeitszeit wird ein Taschengeld von 250 € gezahlt.

Einsatzmöglichkeiten gibt es in vielen Bereichen

Umweltbereich | Unterstützung der Bauhöfe in Garbus, Runsdorf und im gesamten Gemeindegebiet | Bibliothek/Kulturarbeit in Nobitz und Saara | Kreativwerkstatt in Runsdorf (Holzarbeiten) | Jugendclub in Nobitz, OT Kotteritz | Sportstätten der Gemeinde im gesamten Gemeindegebiet | Begegnungsstätten der Gemeinde in Ehrenhain und Runsdorf | Kindertagesstätten in Ehrenhain, Lehndorf und Nobitz

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei+

Frau Mieting, naterger e. V. Schmölln,
Bahnhofsplatz 12, Tel.: 034491 5592-19

Frau Richter, Gemeindeverwaltung Nobitz,
Haus 1 in Nobitz, Tel.: 03447 3108-16

Frau Göpel, Gemeindeverwaltung Nobitz,
Haus 2 in Saara, Tel.: 03447 5133-21

Es können sich auch gern Bürger-/innen von außerhalb der Gemeinde bewerben.

i. A. Graichen

Leiter Haupt-/Ordnungsamt

ENDE AMTLICHER TEIL

NICHTAMTLICHER TEIL

Veranstaltungstipps

Wann?	Was/Wer/Wo?	Info auf Seite ...
18.07.15	Sommerkino Ehrenhain mit dem Rock'n Folk e. V.	7



Programm der OG Mockern der Volkssolidarität e. V.

im 2. Halbjahr 2015 für Mitglieder und Freunde

Mittwoch, 02.09.2015 | Tagesfahrt

- Tagesfahrt mit Lofskireisen nach Blockhausen zum Sauensäger
- Leistungen: Führung, Mittagessen, Programm und Kaffeegedeck, 52,- €/Person

10.09. bis 13.09.2015 | 4-Tagesfahrt

- Doxi und Machersee laut Programm mit Lofski-reisen, 289,- €/Person, Einzelzimmer + 25,- €

Dienstag, 15.09.2015

- Altpapiersammlung bis 10:30 Uhr in Mockern, Burkersdorfer Weg 4

Mittwoch, 16.09.2015

- ab 12:00 Uhr – Fahrt mit dem Linienbus nach Ehrenberg zum gemeinsamen Mittagessen
- 13:00 Uhr – DRK-Vortrag mit Herrn Fleck, 5,- €/Person

Mittwoch, 07.10.2015

- ab 12:00 Uhr – Bowlingcenter Altenburg (mit Linienbus), Zwickauer Straße, gemeinsames Mittagessen, Bowlingwettkampf, gemeinsames Kaffeetrinken

Mittwoch, 14.10.2015

- ab 12:00 Uhr – Fahrt mit dem Linienbus nach Ehrenberg zum gemeinsamen Mittagessen
- 14:00 Uhr – Vortrag mit Herrn Prof. Klaus Eulenberger über das tierische Leben im Leipziger Zoo
- gemeinsames Kaffeetrinken

13.10. bis 24.10.2015

- Haus- und Straßensammlung

Donnerstag, 22.10.2015

- Festveranstaltung zum 70. Jahrestag der Volkssolidarität, für geladene Gäste

Mittwoch, 04.11.2015

- ab 12:00 Uhr – Fahrt mit dem Linienbus nach Ehrenberg zum gemeinsamen Mittagessen
- Schlachtessen
- 13:00 Uhr ADAC-Vortrag
- gemeinsames Kaffeetrinken

Dienstag, 10.11.2015

- Altpapiersammlung bis 10:30 Uhr in Mockern, Burkersdorfer Weg 4

Mittwoch, 18.11.2015

- ab 12:00 Uhr – Fahrt mit dem Linienbus nach Ehrenberg zum gemeinsamen Mittagessen mit Martinsgans, Kegelwettbewerb, gemeinsames Kaffeetrinken

Mittwoch, 25.11.2015

- ab 12:00 Uhr – Fahrt mit dem Linienbus nach Ehrenberg zum gemeinsamen Mittagessen
- Steakessen, Bingonachmittag
- gemeinsames Kaffeetrinken

Samstag, 05.12.2015 | Weihnachtsfeier

- in Mockern 3-Häuser
- Einlass ab 14:00 Uhr, Beginn 14:30 Uhr
- für Mitglieder und Freunde, mit Programm und Überraschungen, Ende gegen 18:00 Uhr, Nichtmitglieder bezahlen 10,- €

Dienstag, 08.12.2015 | Weihnachtsfest

- Einlass ab 13:00 Uhr – Weihnachtsfest im Brauereisaal Altenburg, inkl. Kaffee und Kuchen,
- Programm: Duo Thomasius
- Mitglieder 12,- €, Nichtmitglieder 15,- €

Mittwoch, 16.12.2015 | Tagesfahrt

- Adventsfahrt zum Pöhlberg (Erzgebirge) mit Mittagessen, Programm, Kaffeegedeck und Lichterfahrt, 52,- €/Person

30.12.2015 bis 01.01.2016 | Silvesterfahrt

- Silvesterfahrt nach Wermsdorf, 229,- €/Person, Restplätze sind noch frei!

Bitte bis zum 20. Juli 2015 Voranmeldungen für alle Veranstaltungen bei Helga Ziehe abgeben.

Rückfragen abends unter Tel. 03447 502434.

Kassierungen



Für die Tagesfahrt zum Sauensäger

- am Mittwoch, 19.08.2015, im Feuerwehrgereätehaus Mockern, von 10:00 bis 10:30 Uhr
- 52,- € pro Person

Für die 4-Tagesfahrt nach Tschechien

- am Mittwoch, 19.08.2015, im Feuerwehrgereätehaus Mockern, von 09:30 bis 10:00 Uhr
- 289,- € pro Person

Für das Weihnachtsfest in der Brauerei Altenburg

- am Mittwoch, 04.11.2015, in der Sportlerklausen Ehrenberg, 15:30 Uhr
- Mitglieder 12,- €, Nichtmitglieder 15,- €

Für die Silvesterfahrt nach Wermsdorf

- am Mittwoch, 11.11.2015, im Feuerwehrgereätehaus Mockern, von 09:30 bis 10:00 Uhr,
- 229,- € pro Person

Für die Adventsfahrt ins Erzgebirge

- am Mittwoch, 18.11.2015, in der Sportlerklausen Ehrenberg, 16:00 Uhr
- 52,- € pro Person

Ich bitte um Einhaltung der vorgegebenen Zeiten!

Frau Helga Ziehe

Frauentreff Nobitz

Unsere Fahrt durch das Gebiet der Gemeinde Nobitz

Am Mittwoch, dem 10. Juni 2015, trafen sich die Frauen der Frauenhilfe und des Frauentreffs Nobitz zu einer Fahrt durch die Ortsteile der Gemeinde. Mit einem schönen alten Bus aus dem Jahre 1962 fuhren wir bei herrlichem Wetter und gutgelaunt los. Unser Bürgermeister, Herr Läbe, übernahm die Funktion des Reiseleiters. Er stellte uns die einzelnen Ortsteile vor und erzählte uns viel Interessantes und Wissenswertes.



Bis nach Gösdorf waren uns die Ortschaften bekannt. Doch schon als wir in Gösdorf von der Hauptstraße abbogen, wurden die ersten Stimmen laut: „Hier waren wir noch nie!“ Tautenhain, Klein- und Großmecka sowie Gieba kannten die meisten nur vom Hören. In Gieba steht übrigens das älteste Fachwerkhaus des Landkreises. Vorbei an Zumroda erreichten wir Runsdorf. Hier befindet sich der zweite Bauhof der Gemeinde. Dort hielten wir und schauten uns die Räumlichkeiten an. Über Podelwitz und Goldschau kamen wir wieder in bekanntes Terrain.

In Saara führte uns Herr Läbe durch das Haus 2 der Gemeindeverwaltung Nobitz. Dann lernten wir wieder neue Ortsteile kennen. Über Zürichau, Maltis und Bornshain erreichten wir Taupadel, unsere letzte Station. Hier im Landgasthof konnten wir uns beim Windbeutelessen stärken. Die Auswahl war riesengroß und einer leckerer als der andere. Auf der Heimfahrt waren wir uns alle einig: Es war ein toller Nachmittag!

Wir danken Herrn Läbe sowie unserem Busfahrer, Herrn Hiller, ganz herzlich für ihre kompetente Begleitung.

*Die Frauen der Frauenhilfe und
des Frauentreffs Nobitz*

Eine Legende verabschiedet sich

Mit traurigen Herzen mussten Kinder der Nobitzer Grundschule, Eltern und Großeltern zur Kenntnis nehmen, dass ihre beliebte und verehrte Sportlehrerin – Ute May – sich ab dem kommenden Schuljahr ausschließlich ihrem geliebten Schwimmsport.



Ute May der Organisator

Ute May – eine Sportlehrerin aus Leidenschaft, forcierte den Sportunterricht an der Grundschule, organisierte Sportfeste und Sportwettbewerbe und war bei allen Sportgeschehen im Altenburger Land zu finden. Sie verstand es hervorragend, die Schulkinder zu begeistern und zu motivieren, Eltern und Großeltern in Sportveranstaltungen einzubinden und für alle Beteiligten den Sport zum Erlebnis werden zu lassen. Eine Sportlehrerin, wie es selten eine gibt.



Ute May, wie wir sie kennen

Den Kindern der Grundschule, den Eltern und Großeltern ist es ein Anliegen – Ute May – für die vielen Stunden Dank zu sagen und ihr in ihrem weiteren Sportleben alles Gute zu wünschen.

Ute – es war eine schöne Zeit mit dir, die keiner von uns missen will und an die jeder mit Freude zurückdenken wird.

*Kinder der Nobitzer Grundschule
Eltern und Großeltern*

8. Sommer-Kino in Ehrenhain

Am Samstag, dem 18. Juli 2015, veranstaltet der Rock'n Folk e. V. bereits zum achten Mal das Sommer-Kino auf dem Ehrenhainer Sportplatz.



Die Veranstalter gestalten das Areal des Ehrenhainer Sportplatzes wieder mit viel Liebe zum Detail. Für das kulinarische Wohl wird mit Frischgezapftem und erlesenen Weinen ebenso gesorgt, wie mit gutem Essen und besonderen Köstlichkeiten.

Vor dem Film sorgt das Marionettentheater Dombrowsky aus Engertsdorf für beste Unterhaltung. Erstmals organisiert der Veranstalter dabei in diesem Jahr ein spezielles Vorprogramm für Kinder. Gegen 17:00 Uhr zeigt das Marionettentheater „Rumpelstilzchen“. Die Erwachsenen kommen gegen 19:30 Uhr bei „Karl Stülpner – Der Rebell aus dem Erzgebirge“ auf ihre Kosten.

Gegen 21:30 Uhr beginnt die Filmvorführung. In diesem Jahr wird mit „Tanguy – Der Nesthocker“ eine herzerfrischende französische Komödie mit britischem Humor vorgeführt. Tanguy, reife 28 Jahre alt, lebt immer noch bei seinen Eltern in einer eleganten, großzügigen Pariser Dachwohnung. Er fühlt sich so pudelwohl, dass er garantiert nicht vorhat, in Bälde etwas daran zu ändern. Doch für Edith und Paul wird die Anwesenheit des altklugen, pedantischen Nesthockers mehr und mehr zur täglichen Folter. Obendrein plagen sie Schuldgefühle, weil sie sich nichts sehnlicher wünschen, als dass ihr einziges Kind endlich die Fliege macht. Mit Geduld und guten Worten ist Tanguy allerdings nicht beizukommen. Da müssen Edith und Paul schon stärkere Geschütze auffahren.

Karten gibt es an der Abendkasse. Kinder bis 12 Jahre erhalten freien Eintritt. Einlass ist ab 16:30 Uhr.

ROCK`N FOLK e. V.
Stev Kolar

Redaktionsschluss für den Landkurier ist am **Mittwoch, dem 15. Juli 2015**.

Erscheinungstag ist Samstag, 25. Juli 2015.

Redaktion / Anzeigenannahme:

Gabriele Hertzsch, Tel.: 03447 3108-12
oder Fax: 03447 3108-29
landkurier@gemeinde-nobitz.de

Heimatverein Ehrenhain und Umgebung e. V.

Die Freunde, Interessenten und Mitglieder des Heimatvereins treffen sich **am Donnerstag, dem 30. Juli 2015, um 19:00 Uhr**, in Bauchs Hof, in der Waldenburger Straße in Ehrenhain.

Thema: Vorbereitungen zum Tag des Denkmals am 13. September 2015

Nächster Treff: 27. August 2015

Tag des Denkmals: 13. September 2015

Sigurd Kyber, Vorsitzender

Heimatverein Ehrenhain und Umgebung e. V.

Spielleute aus Schmölln und Gößnitz verteidigen Landesmeistertitel



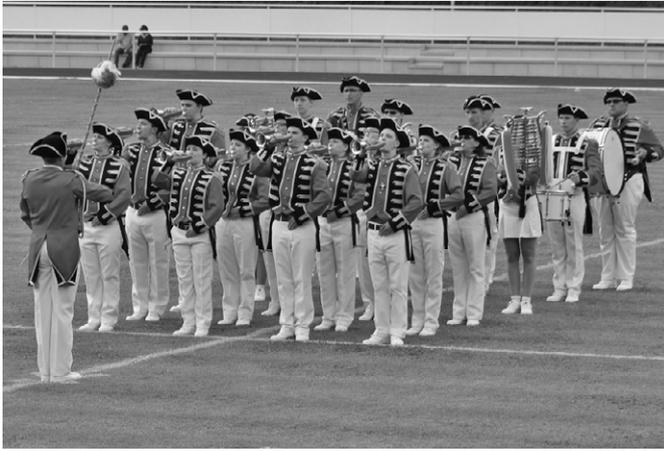
Der alte sowie gleichzeitig neue Landesmeister der Spielleute des Thüringer Turnverbandes e. V. bei den Erwachsenen zügen heißt Spielleute-Union „Frisch voran“ e. V. SG Schmölln/Gößnitz. Nach einem Wechselbad der Gefühle kletterten die Musiker aus dem Altenburger Land ganz oben aufs Treppchen. Die Sensation war perfekt.

Am Samstag, dem 13. Juni 2015, fand im neuen „Hammergrundstadion“ in Ilmenau die 20. Landesmeisterschaft der Sportspielleute statt. Die gastgebenden Vereine, Fanfarenzug Ilmenau und Spielmannszug Gehren-Geraberg, hatten sich mächtig ins Zeug gelegt und mit einer sehr guten Organisation den Grundstein für eine schöne Veranstaltung gesetzt.

Der Spielmannszug „Frisch voran“ war mit großer Fangemeinde nach Ilmenau gereist, um den im vorigen Jahr errungenen Landesmeistertitel zu verteidigen, kein leichtes Unterfangen. Wieder hatten die Musiker in vielen zusätzlichen Trainingseinheiten ein schönes, aber auch schwieriges musikalisches Programm eingeübt. Nicht ohne Grund traten wir mit dem höchsten Schwierigkeitsgrad in der Landesmeisterklasse an.

Vor 1.200 Zuschauern und den zahlreichen Fans der Vereine marschierten in diesem Jahr zwölf Klangkörper zum musikalisch/sportlichen Wettstreit auf, um sich vor dem Wertungsgericht aus den Bundesländern Sachsen und Berlin/Brandenburg zu vergleichen. ▶

Wie im Vorjahr wurde unser Verein bei der Startauslosung auf den letzten Starterplatz gezogen und wieder nach dem Favoriten aus der Spielleutehochburg Mühlhausen, welcher sich den Titel unbedingt zurückholen wollte. Damit war der Wettstreit bei den Spielmannszügen bis zum letzten Ton offen.



Das französische Hornmedley „Unter der Trikolore“ eröffnete unseren Beitrag, gefolgt von „British Grenadiers“ mit Choreografie in eine Konzertaufstellung. Nun der Flötenkürtitel „Saragossa-Medley“, für den es viel Beifall nicht nur aus unserem Fanblock gab. Mit dem neuen Titel „Scotland the Brave“ formierten wir zurück in die Marschformation und es ging in den Pflichtumlauf zur Musik vom „Mussinan Marsch“. Nur nebenbei bemerkt, passen die beiden britischen Musikstücke sehr gut zu unserer historischen roten Uniform.

Vier Links- und zwei Rechtsschwenkungen und dann kam der Bereich, in dem der Marsch im Titel abgerissen werden musste. Mit beachtlicher Konzentration erbrachten wir eine sehr gute Leistung.

Da auch die vor uns startenden Spielleute aus Mühlhausen einen beachtlichen Auftritt gezeigt hatten, konnte das Ergebnis nur sehr knapp ausfallen und es begannen bange Minuten des Wartens.

Anfänglich stand für uns an der Anzeigetafel der 2. Platz, jedoch nach kurzer Zeit erschien Platz 1 mit einem hauchdünnen Vorsprung vor den zweitplatzierten Mühlhäusern, die Bronzemedaille sicherte sich der Spielmannszug Gehren-Geraberg. Am Abend feierte die SG Schmölln/Göbnitz ihren erneuten Landesmeistertitel bei der After-Show-Party im Festzelt.

Thomas Schade, Jean Michel Beyer

Airport-Skate-Night

Titelverteidiger glänzt auch im sportlichen Rahmen zur Airport-Skate-Night in Altenburg-Nobitz

Am 19. Juni 2015 – nur sechs Tage nach dem erneuten Gewinn des Landesmeistertitels – zeigte sich die Spielleute-Union „Frisch voran“ e. V. SG Schmölln/Göbnitz sportlich aktiv zur „Airport-Skate-Night“ in Nobitz. Auf die absolvierte Kinderübungsstunde folgte nicht, wie gewohnt, die Erwachsenenübungsstunde, sondern die Anreise gen Altenburg.



Bereits zum dritten Mal nahmen die sportbegeisterten Spielleute an der Veranstaltung des Kreissportbundes teil. Die Mitglieder, Eltern und Freunde des Vereins wurden sehnsüchtig auf dem Flugplatzgelände Altenburg-Nobitz erwartet. Dementsprechend freundlich nahmen Anja Maria Leibold vom Kreissportbund sowie der Nobitzer Bürgermeister, Hendrik Läbe, die Spielleute aus Schmölln und Göbnitz in Empfang. Beide nutzten die Gelegenheit, dem Verein ihren Glückwunsch zum gewonnen Landesmeistertitel auszusprechen.



Danach startete die Spielleute-Union gemeinsam mit vielen anderen Sportlern in die Eröffnungsrunde. Bei der Veranstaltung zählte nicht der Wett-

kampf, sondern vielmehr der Spaß auf kleinen Rollen. Wer nicht mehr Inliner fahren wollte, konnte sein Können auch beim Wave- und Skateboardfahren sowie beim Speedminton unter Beweis stellen. Im Innenbereich der Anlage testeten einige Vereinsmitglieder ihre Treffsicherheit bei Basketballkorbwürfen. Ein weiteres Highlight war die Darbietung der Männer vom „Historischen Fechten“.

Alles in allem wurde ein gut gelungener Abend in der Chronik der Spielleute aus Schmölln und Gößnitz verbucht. Zugleich zeigte der Verein, dass er unbedingt zu den Sportlern des TTV e. V. gehört.

Jean Michel Beyer



Musikschule des Landkreises Altenburger Land

Unsere Angebote

Elementare Grundfächer:

- Musikgarten (für Kinder ab 18 Monaten)
- Musikalische Früherziehung (4- bis 6-jährige Kinder)
- Instrumentenkarussell (Schnupperkurs für Anfänger)
- Musikalische Grundausbildung

Instrumentalunterricht:

- Streichinstrumente
Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass
- Tasteninstrumente
Klavier, Cembalo, Keyboard
- Holzblasinstrumente
Blockflöte, Oboe, Querflöte, Klarinette, Fagott, Saxophon
- Blechblasinstrumente
Trompete, Tenorhorn, Horn, Euphonium, Baryton
- Zupfinstrumente
Gitarre, E-Gitarre, Bassgitarre
- Akkordeon
- Schlagzeug
- Drehleier, Dudelsack
- Ballett/Tanz (nur im Schulteil in Schmölln)

Zusatzfächer:

Musiklehre | Musiktheorie | Hörerziehung | studienvorbereitende Ausbildung | Korrepetition

Kurse:

- Klassenunterricht „Streicher“ (in verschiedenen Grundschulen des Landkreises)
- Klassenunterricht „Blockflöte“

Ensemblefächer:

- Blockflötenchor
- Blockflötenensemble
- Klarinettenorchester „Da Capo“
- JugendSinfonieOrchester
- Streichensemble „Flitzebögen“
- Nachwuchsstreicherorchester
- Gitarrenorchester „ALGITO“
- Ensemble „Alte Musik“
- Band „Peppermint“
- Zahlreiche gemischte Ensembles

Schulteil „Johann-Ludwig-Krebs“ Altenburg

Schmöllnsche Vorstadt 9 – 11 | 04600 Altenburg

Tel.: 03447 315055 | Fax: 03447 514455

Web: www.Musikschule-Altenburger-Land.de

E-Mail: Musikschule_Altenburg@yahoo.de

Schulteil Schmölln

Am Brauereiteich 1 | 04626 Schmölln

Tel.: 034491 22482 | Fax: 034491 56821

Web: www.Musikschule-Altenburger-Land.de

E-Mail: info@musikschule-schmoelln.de

Mitglied im Verband deutscher Musikschulen e. V.
Mitglied bei Jeunesses Musicales Deutschland e. V.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Nobitz,
Bachstr. 1 • 04603 Nobitz
www.nobitz.de

Verantwortlicher:

Bürgermeister Hendrik Läbe o. V. i. A.

Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, widerspiegeln nicht die Meinung der Gemeindeverwaltung sowie des Gemeinderates.

Satz, Werbung und Druck:

Nicolaus & Partner Ing. GbR
Dorfstraße 10 • 04626 Nöbdenitz
Tel.: 034496 60041 • Fax: 034496 64506
E-Mail: nobitz@nico-partner.de

Erscheinungsweise: vierzehntägig oder nach Bedarf

Auflage: 3.225

Beiträge der Vereine/Einrichtungen:

Frau Hertzsch, Gemeindeverwaltung Nobitz
Tel.: 03447 3108-12 | Fax: 03447 3108-29
E-Mail: landkurier@gemeinde-nobitz.de

Anzeigenaufträge: Nicolaus & Partner Ing. GbR

Verteilung:

kostenlos an alle Haushalte, Institutionen und Gewerbetreibende im Gemeindegebiet

Einzelbezug:

gegen Erstattung der Portokosten bei der Gemeindeverwaltung

Bei Lieferverzögerung oder -ausfall bitten wir, der RaatzconnectMedia GmbH Gera, Tel.: 0365 43065-10, Meldung zu machen.

SPORT



Höchste Auszeichnung im Thüringer Sport



Die Mitgliederversammlung des TSV 1876 Nobitz e. V. ging einher mit der Vorstandswahl, gleichwohl wurde aber auch der langjährige Vereinsvorsitzende Lutz Helbig mit der höchsten Auszeichnung, die der Thüringer Sport zu vergeben hat, mit der Johann Christoph Friedrich GutsMuths-Ehrenplakette in Gold geehrt.

Die Auszeichnung nahm im Auftrag des Landesportbundes der Geschäftsführer des hiesigen Kreissportbundes, Horst Gerth, vor.

Lutz Helbigs Verdienste im Bereich Sport in und um Nobitz herum reichen Jahrzehnte zurück, sowohl als Aktiver, als auch als ehrenamtlicher Funktionär in verschiedensten Verantwortlichkeiten.

Während der Mitgliederversammlung wurde Lutz Helbig als Vorsitzender des Vereins wiedergewählt.

Seine Stellvertreter sind Andreas Vogel und Romy Ebert. Karin Kohl bleibt weiterhin Schatzmeisterin.

Achtung neue Geschäftsadresse:

TSV 1876 Nobitz e. V.

Kotteritzer Straße 18 a | 04603 Nobitz

Vorstand

TSV 1876 Nobitz e. V.

Traditionsspiel in Mockern

Am letzten Juni-Wochenende fand wieder das beliebte Fußballspiel „Jung gegen Alt“ auf dem Mockerner Sportplatz statt. Die Partie wurde am Samstag, dem 27. Juni 2015, um 15:45 Uhr vom Unparteiischen R. Romeike unter strömenden Regen angepfeiffen. Zur Freude aller haben sich die Gewitterwolken jedoch rasch verzogen und die Regenschirme der Zuschauer konnten weggepackt werden.



Team „Jung“ siegte mit 3:0

Auf dem holprigen Spielfeld wurde die Stärke vom Team „Jung“ langsam deutlich und mit dem Zwischenstand zum 1:0, 2:0 und 3:0 belohnt. Nach dem Seitenwechsel konnten einzelne Aktionen Gefahr vor dem Tor der Jugend bringen und den Anstusstreffer markieren. Am Ende konnte auch die Unterstützung junger Mockerner Fußballtalente die deutliche Niederlage der „Oldies“ mit 3:8 nicht verhindern.



Team „Oldies“ musste eine 3:8-Niederlage verkraften

Als beste Spieler wurden Lutz Körner (Torwart Oldies) und Christian Obert (Mittelfeld Jugend) geehrt.

Wir möchten uns bei der Gemeinde Nobitz, Oliver Zetsche und Andreas Kamrad für die Unterstützung herzlich bedanken und freuen uns auf die nächste Begegnung im Sommer 2016.

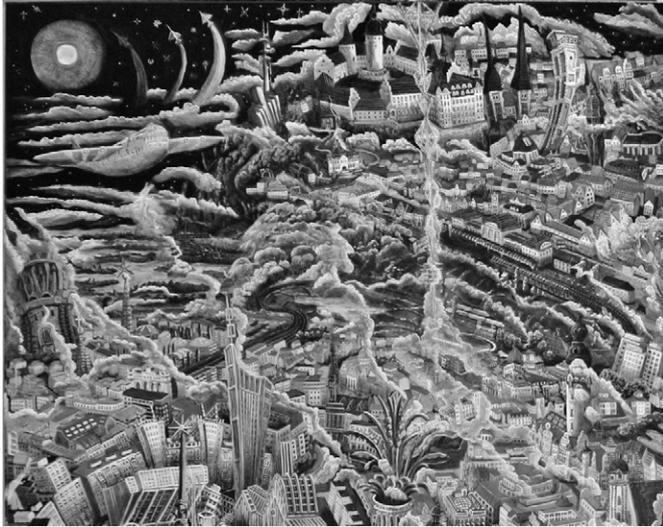
J. Wiedenbach



Zürchauer, Ehrenhainer, Ehrenberger und Brite ziehen an einem Strang

**Panorama „Von Eisenach bis zur Sächsischen Schweiz – 560 Kilometer in 20 Metern“
jetzt um Ausstellung, Buch und Film vervollständigt.**

Buch, Film, Ausstellung und Panorama – jetzt ist alles rund im Flaschenturm des Altenburger Schlosses. Möglich machten das der Zürchauer Künstler Anthony Lowe, der Ehrenhainer Unternehmer Karl Jungbeck, der Ehrenberger Gestalter Kai-Uwe Hoffmann und der britische Kurator Mike Hill.



Ausschnitt aus dem Panorama

Im Raum vor dem Panorama des Zürchauer Malers Anthony Lowe können Besucher jetzt einen Blick hinter die Kulissen des Panoramas „Von Eisenach bis zur Sächsischen Schweiz – 560 Kilometer in 20 Metern“ riskieren. Ein Film zeigt, wie das Panorama entstand, welche Arbeitsschritte notwendig waren, wie viele Fotografien und auch wie viele Stunden Arbeit damit verbunden waren. Der Komponist Falk Zenker aus Weimar erläutert, wie die ungewöhnliche Musik zum Panorama entstand. Teilweise nahm er Geräusche an den Orten auf, wo auch Anthony Lowe seine Fotos aufnahm. Motorengeräusche, die Laute spielender Kinder, all das Hörbare ist also authentisch. Dazu spielt Falk Zenker 15 Instrumente von der Mandoline bis zur singenden Säge. Wie diese beiden unterschiedlichen Künste und Künstler zusammenkommen, ist in dem zwölfminütigen Film unterhaltsam anzusehen. Auch ein Buch ist jetzt erschienen mit dem Titel „Der Weg zum Panorama“ von Mike Hill, einem Kurator aus Großbritannien. Darin wird in der Tat der Weg des Künstlers zum Panorama beschrieben, sein Lebensweg, seine Ausbildung, auch teilweise noch unbekannte Werke können nachgeschlagen werden.

Auf einem 1,50 Meter mal 1,20 Meter großen Ölgemälde „Dreamliner“, das ebenso in der Ausstellung im Flaschenturm des Schlosses zu sehen ist, macht Anthony Lowe den Unterschied zwischen der Umsetzung des Panoramas und seiner Malerei deutlich. Wegen der großen Temperaturunterschiede im nach oben hin offenen Flaschenturm konnte das Panorama nicht als Gemälde gestaltet werden, sondern benötigte moderne Materialien und Technologien.

Unter Federführung von Kai-Uwe Hoffmann aus Ehrenberg wurden der Ausstellungsraum und das Buch mit umfangreichem Bildmaterial gestaltet. Darin erfahren die Besucher übrigens auch, welche Städte und Landstriche im Panorama dargestellt werden – Fragen, die oft nach einem Panoramabesuch auftauchen. Jeder will wissen, ob er die richtige Stadt erkannt hat. Eine Kontrolle ist möglich, sowohl im Buch als auch in der Ausstellung. Auch sind Informationen zu den Lebenswegen der beiden Künstler und zu Entstehung und Entwicklung von Panoramen ein Leseangebot für den Besucher.

Der Erlös des Buches kommt übrigens einem sozialen Zweck zugute. Der Rotary-Club Altenburg unterstützte die Veröffentlichung. Ohne die Unterstützung durch die hiesige Wirtschaft wäre auch die Filmpräsentation nicht möglich gewesen. So hat beispielsweise Karl Jungbeck aus Ehrenhain mit seiner Filmgesellschaft AC1 die Filmaufnahmen und die Herstellung des Films erst ermöglicht. Claus Jäger aus Altenburg brachte den Film auf Fernseher und mittels sechs Kopfhörer auf die Ohren.

Zum ersten Mal wurde der Film zur Altenburger Museumsnacht am 13. Juni, zur Eröffnung der neuen Ausstellung gezeigt. Die Resonanz war riesig und das Panorama fast an seine Kapazitätsgrenzen gelangt – trotz schlechten Wetters. Wer den erlebnisreichen Abend verpasst hat, ist eingeladen, dem Flaschenturm im Schloss einen Besuch abzustatten. Von 09:30 Uhr bis 17:00 Uhr ist das Panorama dienstags bis sonntags geöffnet.

Der reguläre Eintritt kostet zwei Euro pro Person, Ermäßigungsberechtigte zahlen nur einen Euro. Der Erlös kommt gänzlich dem Schloss zugute.

Petra Lowe

Jubiläumsgrüße

Gesundheit und persönliches Wohlergehen übermitteln wir auf diesem Wege allen genannten und ungenannten Jubilaren, die im Juli Geburtstag hatten oder haben

zum 95. Geburtstag an:

Herrn Fritz Hendel aus Lehndorf

zum 92. Geburtstag an:

Frau Ruth Geßner aus Ehrenhain

zum 91. Geburtstag an:

Frau Gertrud Wuschke aus Selleris

zum 90. Geburtstag an:

Frau Gertraud Gräfe aus Klaus

zum 80. Geburtstag an:

Herrn Siegmund Löser aus Löhningen

Herrn Siegfried Wirker aus Wilchwitz

Herrn Manfred Werfel aus Dippelsdorf

zum 75. Geburtstag an:

Frau Brigitte Pfau aus Klaus

Herrn Peter Gerschel aus Kotteritz

Herrn Karl Steinbach aus Nobitz

Herrn Gerd Emmerlich aus Lehndorf

zum 70. Geburtstag an:

Frau Beatrix Langer aus Gleina

Herrn Klaus-Dieter Kretschmar aus Lehndorf

Ihr Bürgermeister Hendrik Läbe

und der Gemeinderat der

Gemeinde Nobitz

KIRCHENNACHRICHTEN



Kirchspiel Saara



WIR SIND
KIRCHE

Wichtige Anschriften:

Pfarrer Peter Klukas

Pfarrberg 1 | 04639 Gößnitz

Tel.: 034493 30040

Kantorin Helgard Hein

Saara Nr. 44 | 04603 Nobitz

Tel.: 03447 501445

Ansprechpartner Pfarramt Saara

Tel.: 0160 1718985

www.facebook.com/kirchspielsaara

Herzliche Grüße aus dem Saaraer Pfarrhaus:

„So spricht der Herr, der dich geschaffen hat:
Fürchte Dich nicht, denn ich habe Dich erlöst; ich
habe dich bei Deinem Namen gerufen; Du bist
mein!“
Jesaja, 43, 1

Gottesdienste

Sonntag, 12.07.2015 | 14:00 Uhr | Gieba

Gottesdienst der Begegnung, Pfr. Peter Klukas

Sonntag, 19.07.2015 | 14:00 Uhr | Ponitz

Abschluss Kindersingwoche

Freitag, 24.07.2015 | 19:00 Uhr | Mockern

Musikalische Andacht, Christoph Beyrer

Sonntag, 02.08.2015 | 09:00 Uhr | Mockern

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Peter Klukas

Sonntag, 02.08.2015 | 10:30 Uhr | Saara

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Peter Klukas

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

Seniorenfrühstück: jeden letzten Mittwoch im
Monat, ab 09:00 Uhr

Seniorenachmittag: jeden zweiten Mittwoch im
Monat, ab 15:00 Uhr

Kirchenchorprobe: jeden Dienstag, 18:00 Uhr

Posaunenchorprobe: jeden Dienstag, 19:30 Uhr

Konfirmandenunterricht:

jeden Mittwoch, 17:00 Uhr

Flötenkreis: jeden Freitag, ab 16:00 Uhr

Mittelalterkreis:

jeden dritten Mittwoch im Monat, 20:00 Uhr

Die Gemeinde Nobitz gratuliert
sehr herzlich zur

Goldenen Hochzeit

den Ehepaaren

Gudrun und Dieter Tretner
aus Wilchwitz,

Irene und Arno Juhnke
aus Nobitz.

Den Jubelpaaren alles Gute.



Gemeindekirchenratssitzung: jeden vierten Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr

Der Gemeindekirchenrat gibt bekannt, dass die Gebührenordnung zur Nutzung der Kirchen für Trauerfeiern und Trauungen beschlossen und vom Kreiskirchenamt genehmigt worden ist. Es gibt die Möglichkeit, diese nach Absprache mit einem Kirchenältesten im Pfarramt einzusehen.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde



**Ehrenhain/
Oberarnsdorf**



Wichtige Anschriften:

Pfarrbüro Ehrenhain, Frau Pastorin Schneider-Krosse
OT Ehrenhain, Waldenburger Straße 40, 04603 Nobitz

Tel./Fax.: 034494 87498

Sprechzeiten: Do., 13:00 – 15:00 Uhr

Frau Rath, Tel.: 034494 87596

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste in Ehrenhain

Sonntag, 19.07.2015 | 10:15 Uhr in der Kirche

Gottesdienst in Oberarnsdorf

Sonntag, 19.07.2015 | 09:00 Uhr in der Kirche

Veranstaltungen

Gesprächskreis:

Sommerpause bis September 2015

Tanzkreis: Sommerpause

Flötenkreise: Sommerpause

Rath

Zeit für unser Baby

Herzlich willkommen beim PEKiP-Kurs ab September 2015



Endlich ist das Baby angekommen, die Geburt überstanden und so langsam beginnt der Alltag, aber ein ganz anderer, als gewohnt. Die vielen Veränderungen bringen Herausforderungen und Fragen mit sich und nicht immer gibt es einen geeigneten Ansprechpartner. Hier setzt der PEKiP-Kurs an.

Doch was heißt eigentlich PEKiP? Das Prager-Eltern-Kind-Programm (PEKiP) ist ein Angebot der

Elternbildung im Sinne einer Entwicklungsbegleitung im ersten Lebensjahr des Kindes. Entwickelt wurden diese Anregungen vom Prager Psychologen Jaroslav Koch. Beim PEKiP geht es ums Spielen und dafür ist Zeit nötig. Zeit, sich gegenseitig anzuschauen, zu spüren, zu hören, unterschiedliche „Sprachen“ zu „entschlüsseln“: „Was willst du Baby mir sagen, wenn du gerade eben noch mit mir gelacht hast und jetzt quengelst?“ In den Kursen, wo die Babys ab der 6. Lebenswoche nackt ihre Welt erkunden, haben die Eltern in zehn Kurseinheiten á 90 Minuten genügend Zeit, ihr Baby kennenzulernen. Dazu werden durch eine ausgebildete PEKiP-Gruppenleiterin in einem warmen, kindgerechten Raum entwicklungsgerechte Spiel- und Bewegungsanregungen angeboten. In einer konstanten Gruppe von 6 bis 8 Müttern/Vätern und deren möglichst altersgleichen Babys entwickelt sich Vertrauen untereinander. Weiterführende Kurse und Angebote des Altenburger Familienzentrums bieten den Eltern die Möglichkeit, auch nach dem Kurs in Kontakt zu bleiben. Weitere Infos und Anmeldung unter:

Altenburger Familienzentrum, Tel. 03447 4885144,
info@altenburger-familienzentrum.de,
www.altenburger-familienzentrum.de

HISTORISCHES



„Heimatgrüße“ aus dem Kirchspiel Gieba

Nach den Betrachtungen zum Kirchspiel Saara während der Zeit des Ersten Weltkrieges soll es nunmehr um das Kirchspiel Gieba gehen und wir entnehmen jene zumeist traurigen Nachrichten den „Heimatgrüßen“, dem evangelischen Gemeindeblatt für die Gemeinden des Landkreises Altenburg.

Juni 1917: „... Von unsern im Felde stehenden Heimatgenossen fiel im Kampf für das Vaterland der Musketier Kurt Pohle aus Podelwitz, jüngster Sohn des Tischlers Gustav Pohle daselbst. In den schweren Kämpfen an der Aa in Kurland hat er am 25. Januar 1917 den Heldentod gefunden. Zu einer Gedächtnisfeier versammelte sich die Gemeinde mit der trauernden Familie und den drei unter den Waffen stehenden Brüdern des Gefallenen am 25. März. ▶

Die furchtbaren Kämpfe bei Arras forderten ein weiteres Opfer aus unserer Gemeinde. Am 21. April starb in einem Feldlazarett der Musketier Felix Hummel aus Goldschau, der tagsvorher schwer verwundet wurde. Er ruht mit vielen anderen braven Kameraden auf dem Kriegerfriedhof in Carvin bei Lens. – Wie bekannt, sind die Bronzeglocken unseres Landes von der Militärbehörde beschlagnahmt. Auf unseren 3 Kirchtürmen in Gieba, Großmecka und Zumroda hängen alte, wertvolle Glocken. ...“

Juli 1917: „Zur großen Freude aller Gemeindeglieder sind die drei Glockengeläute von Gieba, Großmecka und Zumroda vorläufig von der Enteignung und Ablieferung befreit worden. Es besteht also damit die Hoffnung, daß unsere alten schönen Glocken die Kirchgemeinden auch fernerhin mit ihren lieblichen, alterstrauten Klängen grüßen werden. Nach dem Gutachten des Herrn Geh. Baurat Wankel in Altenburg, der unsere Glocken besichtigt und geprüft hat, haben unsere drei Geläute einen hohen Altertums- und Kunstwert. ...“

August 1917: „... Neben diesen Verlusten in der heimatlichen Kirchgemeinde stehen die schweren Opfer, die der Krieg von uns gefordert hat. So erlitt den Heldentod für sein Vaterland der Fahrer Fritz Jahn aus Zumroda bei der 8. Batterie des Fuß-Artillerie-Regiments Nr. 4 am 4. Juni. Beim Munitionsfahren zur Feuerstellung wurde er durch Granatschuß getötet. Auf einem Soldatenfriedhof hat dieser Jüngling seine letzte Ruhe gefunden. In abermaliges tiefes Herzeleid wurde die Familie des Gemeindevorstehers und Gastwirts Hermann Kühn in Zumroda versetzt, die ihren zweiten hoffnungsvollen Sohn, den Füsilier Otto Kühn, am 3. Juni bei den schweren Kämpfen in Flandern verloren. Wo sie jeden Tag ihn auf Heimaturlaub erwarten konnten, traf sie stattdessen nun diese herzerreißende Trauerkunde. Gott der Herr tröste die vereinsamten und gebeugten Herzen, und die Heimat bewahre den Gefallenen ein dankbares Gedächtnis!“

Oktober 1917: „... Schweres Kriegsleid erfuhr Familie Kantor Kamprad in Gieba, die von ihren sechs bei der Fahne stehenden Söhnen ihren Johannes im blühenden Lebensalter dem Vaterlande zum Opfer bringen mußte. Er fiel als Unteroffizier, ausgezeichnet mit dem Eisernen Kreuz, am 1. Juli 1917 bei Brzczany in Galizien, betrauert von allen, die diesen tüchtigen Jüngling gekannt haben.

Wo du auch schlummerst nach Gottes Rat, künftiger Ernte blutige Saat, nimmer vergessen im deutschen Land: Ruhe im Frieden in Gottes Hand in der Heimat bei Jesu!“

November 1917: „... Am 30. September mußten wir wieder einem lieben Gemeindegliede, das sein junges Leben fürs Vaterland in den Tod gab, die Trauer- und Gedächtnisfeier in unserer Giebaer Kirche halten. An schwerer Verwundung starb in einem Feldlazarett des Westens am 8. August, dem Todestage seines Vaters, der Landwirt Florus Schneider aus Goldschau, Ersatzreservist im Inf.-Regt. 393, Inhaber des Eisernen Kreuzes und der Altenburger Tapferkeitsmedaille. An vielen schweren Kämpfen in Frankreich hat er fast drei Jahre lang teilgenommen, dreimal wurde er verwundet. Nun ruht er mit einem anderen Goldschauer Waffenkameraden, Felix Hummel, auf dem Friedhof in Carvin. Und wir trauern mit den betrübtten Familien um diese jungen Kämpfer und Helden.“

Dezember 1917: „Nach den über London an seine Eltern ergangenen Mitteilungen besteht nun kein Zweifel mehr, daß Vizefeldwebel und Offiziersaspirant Rudolf Hölbing aus Runsdorf im blühenden Alter von 19 Jahren einem nächtlichen Erkundungsgange in der Nähe von Neu-Chapelle am 8. August gefallen ist. Mit der begeisterten Liebe eines jungen Kriegsfreiwilligen für Kampf und Freiheit, Heimat und Vaterland ist dieser Jüngling ins Feld gezogen, hat in den schweren Kämpfen bei Ypern im Frühjahr 1915 sich rühmlichst durch Mut und Entschlossenheit ausgezeichnet und stand kurz vor der Beförderung zum Offizier, als die tödliche Kugel ihn ereilte. Auf dem Militärfriedhofe in Lawentie haben die Engländer ihn begraben. Mit Rudolf Hölbing ist ein dichterisch hochbegabter Jüngling ins frühe Grab gesunken. Manch ergreifend schönes Gedicht ist in diesem jungen Dichterherzen unter den Stürmen und Nöten des Krieges geboren worden. Aus seinen Liedern klingen die Töne starker Heimatsehnsucht, liebevoller Vertiefung in die Schönheit der Natur, Preis der Freundestreue und schwermütigen Todesahnens ergreifend an unser Ohr und Herz. Eine berufene Feder wird die in Tagebüchern, Armeezeitungen und Blättern der Heimat niedergelegten Arbeiten Rudolf Hölblings sammeln und würdigen.“

März 1918: „... Der vergangene Monat Januar ist insofern für unser Gemeindeleben bedeutsam, als in diesem Monat nicht ein einziger Todesfall zu

verzeichnen war. Das gilt von der Heimatgemeinde wie von den im Felde stehenden Gemeindegliedern. Das kann uns nur mit stiller, dankbarer Freude erfüllen. Das kommende Frühjahr wird gewiß noch schwere Opfer fordern, ehe unsere Feinde friedensgeneigt werden. ...“

April 1918: „... Von unseren Gemeindegliedern sind sieben in Kriegsgefangenschaft. Erich Rauschenbach aus Podelwitz seit Herbst 1914 in französischer Gefangenschaft, befindet sich jetzt in Spanien. Erich Graichen aus Runsdorf, der vor Kriegsausbruch in London als Kellner tätig war, ist englischer Zivilgefangener, Arno Böttcher aus Zumroda seit 1915 in russischer Gefangenschaft, während Paul Köhler aus Podelwitz, Willy Mahn aus Goldschau, Oswald Schumann aus Gieba und Albert Voigt aus Gösdorf seit 1916, bezüglich 1917 in englische Kriegsgefangenschaft geraten sind. Nicht allzu häufig kommen Briefe und damit Lebenszeichen zu ihren Angehörigen, die sich Sorgen und Gedanken machen, wie es ihren Lieben im Feindesland geht und in welcher Tätigkeit sie ihre Tage zubringen müssen. Wie oft haben wir den Gedanken und Wunsch aussprechen hören: wenn es doch unsere Gefangenen in Frankreich, England und Rußland auch so gut hätten wie die feindlichen Kriegsgefangenen bei uns, dann könnten wir unbesorgt sein. Viel Eindrücke werden sie in ihrer Kriegsgefangenschaft in sich aufnehmen und Erfahrungen und Beobachtungen im Feindesland machen. Wie werden sie liebend und sehrend die Heimat im Herzen tragen! Möchte der Tag der Freiheit sich bald nahen! ...“

Fortsetzung folgt